

# Die Spaltung ist perfekt

**KEINE EINIGUNG /** proLAA wird bei der Gemeinderatswahl gegen die Fass-ÖVP antreten. Das schwarze Angebot war den Rebellen um Thomas Stenitzer zu dürftig.

VON WERNER RUSS UND  
MICHAEL PFABIGAN

LAA / Für die einen war es ein „interessantes Angebot“, das die Gemeinderatsfraktion den abtrünnigen ÖVP-Funktionären rund um Alt-Vizebürgermeister Thomas Stenitzer, Lehrergewerkschafterin Isabella Zins und Alt-Stadtrat Julius Markl unterbreitet hatte, für die andere Seite war es ein „Scheinangebot“, das nicht akzeptabel war:

Beim schwarz-schwarzen Gipfel am Dienstagabend bot die ÖVP-Gemeinderatsfraktion den Rebellen lediglich einen Listenplatz (ohne Reihung) für Thomas Stenitzer an, der ÖVP-Gemeindeparteivorstand besserte noch in der Nacht nach: Ein Listenplatz für Stenitzer unter den ersten 17, Günther Schmid soll Ortsvorsteher von Hanfthal werden, Isabella Zins ebenfalls einen Platz in den hinteren Rängen der Liste erhalten und zudem Vizechefin der Laaer ÖVP-Frauen werden, aber kein Angebot für Alt-Stadtrat Julius Markl.

„Das war für uns kein annehmbarer Vorschlag!“, kommentierte Thomas Stenitzer die

**X DIE GEMEINDE WÄHLT**  
NÖN SONNTAG, 14. MÄRZ 2010

Absage, „Ich hätte nicht gedacht, dass sie uns so eindeutig eine Abfuhr erteilen!“ Stenitzer und Co hatten fünf Plätze unter den ersten zwölf Kandidaten und dasselbe für das weitere Dutzend gefordert.

„Ich sah es als akzeptables Angebot“, versteht hingegen ÖVP-Bürgermeister Manfred Fass die Ablehnung des Vorschlages nicht: „Wir haben es uns nicht leicht gemacht. Die Forderung von zehn Kandidaten unter den ersten 24 Listenplätzen entbehrt jeglicher Realität!“ Sein Team wolle für Laa weiterarbeiten, bewährte Gemeindegandatare könne man nicht einfach hinausschmeißen.

Die Konsequenz aus der nicht erfolgten Einigung? Die Rebellen werden eine Bürgerliste gründen, wobei ihnen von der Landes-ÖVP untersagt wurde, sich ÖVP-nahe zu bezeichnen. „Das versteh' ich zwar nicht, weil ich bin ÖVP-nahe. Aber was soll's: Wir werden halt eine moderne

ÖVP machen!“, zuckt Thomas Stenitzer angesichts des Mails von der Landespartei die Schultern. Mit „proLAA“, so der Name der Bürgerliste, wollen Stenitzer, Zins, Markl und Co einen Klimawechsel in Laa herbeiführen. „Es geht uns um Inhalte und eine dringend notwendige Änderung des politischen Stils in Laa! Fakt ist, dass immer mehr engagierte Personen die Gemeindepolitik in Laa ablehnen und nicht mehr bereit sind, sich dem Führungsstil von Fass zu unterwerfen!“ setzt die Bürgerliste ganz auf Veränderung.

In der ÖVP glaubt man allerdings die treibende Kraft hinter proLAA zu kennen: Julius Markl, Finanzexperte, Alt-Ortsvorsteher von Kottlingneusiedl und Alt-Stadtrat soll der Mastermind hinter der Bürgerliste sein und selbst das Bürgermeisteramt anstreben, etwas das Thomas Stenitzer strikt in Abrede stellt: „Stimmt nicht, ich weiß nicht, woher derartige Gerüchte kom-

men!“ Allerdings beruft sich die ÖVP auf ein in Stenitzers Stammlokal Remezzo belauschtes Strategiegespräch, bei der Markl klar den Ton angegeben haben soll, so die parteiinternen Informationen.

Für die kommenden Wochen kündigt die Bürgerliste an, nach und nach Fakten auf den Tisch legen zu wollen, wonach sie mit Thomas Stenitzer den idealen Bürgermeisterkandidaten hätte. Bei der ÖVP befürchtet man hingegen eine Schmutzkübelkampagne mit Unwahrheiten und Eingriffen in die Privatsphäre der Kandidaten: „Ich bin gerne bereit, Fragen zu beantworten und einen fairen Wahlkampf zu führen. Unwahre Gemeinheiten gegen mich oder mein Team werde ich aber nicht dulden und ahnden!“, gibt sich Bürgermeister Manfred Fass kämpferisch.

Was sagt der politische Mitbewerber eigentlich dazu? Der lehnt sich zurück und wartet ab: „Wir haben keine Absprachen, ich halte mich da raus und mache meinen eigenen Wahlkampf!“, sagt SPÖ-Vizebürgermeister Hermann Findeis, genießt und schweigt.



In langen Diskussionen bemühte man sich im ÖVP Gemeinde- und Parteivorstand um ein akzeptables Angebot. Im Bild: Stadträte Georg Eigner, Karl Schäffer, Roman Neigenfind, Ortsvorsteher Werner Pospichal, Gemeinderat Josef Thenner, Vizebürgermeisterin Brigitte Ribisch, Ortsvorsteher Thomas Gruss, Bürgermeister Manfred Fass, Frauenobfrau Helga Thennmayer und Ortsvorsteher Alfred Schuster.

FOTO: RUSS



Sie wollen mit ihrer Bürgerliste proLAA das Klima in der Laaer Politik verändern: Isabella Zins und Thomas Stenitzer.

FOTO: ZVG